



Sammlung Theaterzettel

Der Weg zur Hölle

Kadelburg, Gustav

1906-03-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 18. März 1906.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen:

Emil Dornwald	Emil Hecht.
Agathe, seine Frau	Julie Sanden.
Tilly Bendler, ihre Tochter	Hedwig Stienen.
Hugo Bendler, deren Mann	Alexander Kökert.
Arthur Genau	Alfred Möller.
Lola Cornero	Lene Blankenfeld.
Duriano, Impressario	Karl Neumann-Hoditz.
Framelli	Hans Ausfelder.
Marlen	Elise de Lank.
Graf Barakoff	Paul Tietsch.
Bayer	Hans Godeck.
Josef	Richard Corvil.
Marie	Lina Anthes.
Ulrich Gröber	Gustav Kallenberger.
Martha	Ella Eckelmann.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M.	per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.—
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50	2. " " " "	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	2.50	3. " (Sitzplätze)	1.50
2. Reihe	2.—	4. " " " "	1.—
3. Reihe	1.—	5. " (hinterer Raum)50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. **Im Hoftheater. 38. Vorstellung im Abonnement C.**

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern.

Text von Henri Meilhac und Philipp Gille.

Deutsch von Ferdinand Gumpert. Musik von J. Massenet.

Montag, den 19. März 1906. **Im Hoftheater. 39. Vorstellung im Abonnement B.**

NORA

oder:

ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Anfang 7 Uhr.